Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 76 (2003)

Heft: 12

Rubrik: Kommunikation

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die eingesetzten Formationen unterstützen u.a. Vorbereitungsarbeiten auf dem Flughafen Genf. Foto: VBS/Internet

Weltgipfel für die Informationsgesellschaft:

Armee und Bevölkerungsschutz unterstützen den Kanton Genf

-r./vbs. Der Bundesrat hat den Einsatz der Armee und des Bevölkerungsschutzes beschlossen zur Unterstützung der zivilen Behörden des Kantons Genf und des Bundes bei den Sicherheitsmassnahmen im Rahmen des Weltgipfels für die Informationsgesellschaft (UNO World Summit on the Information Society, WSIS 03). Vom 7. bis 17. Dezember 2003 sollen höchstens 2000 Miliz- und Berufsangehörige der Armee im Einsatz stehen.

Am WSIS 03 in Genf werden vom 10. bis 12. Dezember 2003 bis zu 8000 Teilnehmer erwartet, unter anderem rund 2000 Vertreter aus der Politik – darunter mehr als 50 Staats- und Regierungschefs –, rund 1000 Mitarbeitende verschiedener UN- und anderer Regierungsorganisationen, rund 2000 Vertreter von Nichtregierungsorganisationen sowie gegen 1000 Medienschaffende.

Die Wahrung der inneren Sicherheit ist eine gemeinsame Aufgabe von Bund und Kantonen, wobei die Polizeihoheit auf Grund der verfassungsrechtlichen Aufgabenteilung bei den Kantonen liegt. Letztlich trägt jedoch der Bund die Verantwortung für die Sicherheit der völkerrechtlich geschützten Personen. Die Genfer Regierung hatte im Juli den Bundesrat um Unterstützung für eine sichere Durchführung des WSIS 03 ersucht. Die Kosten des Einsatzes können voraussichtlich im Rahmen der dem VBS bewilligten Kredite aufgefangen werden.

Die eingesetzten Truppen leisten Assistenzdienst. Da weniger als 2000 Armeeangehörige für eine Dauer von weniger als drei Wochen eingesetzt werden, muss der Einsatz nicht von der Bundesversammlung genehmigt werden.

Die eingesetzten Formationen übernehmen u.a. folgende Aufgaben: Unterstützung der Vorbereitungsarbeiten im Raum Palexpo und Flughafen Genf, Unterstützung der Kantonspolizei Genf bei Überwachungsaufgaben, Überwachung des äusseren Kreises des Palexpo sowie die Durchführung von Lufttransporten und Überwachungsflügen. Auf Grund der Bedrohungsanalysen hat der Sicherheitsausschuss des Bundesrates entschieden, während der Konferenz keine zusätzlichen Massnahmen zum Schutz des schweizerischen Luftraums über Genf-Cointrin anzuordnen.

Zum Kommandanten des Sicherungseinsatzes hat der Bundesrat den Kommandanten der Panzerbrigade 2, Brigadier Jean-François Corminboeuf, bestimmt. Corminboeuf übernimmt am 1. Januar 2004 als Divisionär die Territorialregion 1.

BÜCHERECKE

Weissbuch – Die schweizerische Sicherheitspolitik

-r. Die Ereignisse, die sich in letzter Zeit weltweit zugetragen haben – man denke an die Attentate vom 11. September und an diejenigen auf Bali sowie an den Krieg im Irak, haben die geopolitischen Rahmenbedingungen der Welt verschoben. Angesichts dieser Veränderung von Bestehendem hat die Gruppe Westschweizer Hersteller und Unterlieferanten von Rüstungsmaterial und Sicherheitsausrüstungen (GRPM) beschlossen, ein Weissbuch über die schweizerische Sicherheitspolitik herauszugeben.

Bezugsquelle: GRPM, Postfach 1215, 1001 Lausanne; Telefon 021 796 33 00, Fax 021 796 33 11 oder E-Mail; grpm@entrepatronal.ch

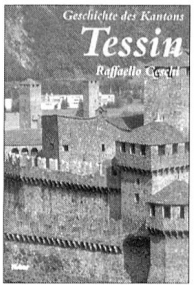
100 Jahre Rotkreuzdienst

-r. Die Dokumentation von Heidi Keller zeichnet die Geschichte des Rotkreuzdienstes innerhalb der Schweizerischen Armee nach und stellt die Organisation und ihre Menschen im 100. Jahr ihres Bestehens erstmals einem breiten Teil unserer Bevölkerung vor. Das packend geschriebene und reich bebilderte Reportage-Buch ist für mehr als 1000 ehemalige und gegenwärtig Dienst leistende RKD-Helferinnen ein Werk der Erinnerung und der Verbundenheit mit der Rotkreuzarbeit heute und in Zukunft.

Herausgegeben von Heidi Keller. Mit einem Vorwort von Bundesrat Samuel Schmid. 192 Seiten, 142 schwarzweisse Abbildungen, gebunden mit Schutzumschlag. 48 Franken/31.90 Euro. ISBN 3-7193-1335-2. Verlag Huber Frauenfeld/Stuttgart/Wien.

Die Geschichte des Kantons Tessin

-r. Das Tessin, während Jahrzehnten als «Sonnenstube der Schweiz» missverstanden und als Tourismuskanton abgestempelt, ist über diese Etiketten hinaus in der Schweiz und im Ausland wenig bekannt. Raffaello Ceschis neue Geschichte des Tessins ist deshalb ein echtes Desiderat. Kompakt und dennoch umfassend, profund und mit Engagement ge-schrieben, vermittelt der Autor ein aktuelles Porträt einer ganzen Region, seine Täler, Städte und Dörfer, seiner Menschen und ihrer Geschichte und Kultur. Ceschi versteht es überzeugend, das komplexe Gefüge von Politik, Wirtschaft, Verkehr und Bildung, die Herausforderungen der Gegenwart ebenso wie die Chancen der Zukunft transparent zu machen. Übrigens: Dr. phil. Raffaello Ceschi, Gymnasiallehrer, Staatsarchivar, gehört zu den führenden Historikern des Tessins.



Herausgegeben von Max Mittler. 304 Seiten, 75 schwarzweisse Abbildungen. Gebunden mit Schutzumschlag. 58 Franken. ISBN 3-7193-1314-X. Verlag Huber Frauenfeld/Stuttgart/Wien.

InfoThek

-r. Das Gipfeltreffen WSIS wird von der Internationalen Fernmeldeunion organisiert. Unterstützt wird diese dabei von der Schweiz und von Tunesien, das 2005 die zweite Phase des Gipfeltreffens beherbergen wird. Die Schweiz organisiert und koordiniert zudem rund 150 Veranstaltungen am Ort des Gipfeltreffens in Genf.

Im Voranschlag 2003 des Bundesamtes für Kommunikation (BAKOM) wurden dafür 4 Millionen Franken eingestellt.

Weitere Informationen sind auf

http://www.uvek.admin.ch/d/index.htm

publiziert.

Ein Blick auf die Nordfassade der Ausbildungsanlagen Grünenmatt.

Grünenmatt auch für Nachschubsoldaten und Tankwagenfahrer

Grünenmatt ist ein zeitgemäss renoviertes Gebäude geworden, das unter anderem den Angehörigen des künftigen Fachbereiches Nachschub-Rückschub der Logistiktruppen sowie der Logistikbasis der Armee als Ausbildungszentrum dienen wird.

Von Meinrad A. Schuler

Anlässlich der Einweihung der renovierten Ausbildungsanlage der Versorgungstruppen am 12. November in Grünenmatt gratulierte der Inspektor der Logistiktruppen, Divisionär Jean-Jacques Chevalley: «Ich gratuliere dem Bauteam zu dieser gelungenen Konstruktion und bin erstaunt, was man im Gebäudeteil des ehemaligen Bundespflichtlagers für Lebensmittel realisieren konnte. Und vor allem wie.» Die künftigen Nachschubsoldaten und Tankwagenfahrer der Armee sowie die Bediensteten der Bundesverwaltung werden für ihre Ausbildung optimale Bedingungen vorfinden. Vor allem die bis heute fehlenden Theoriesäle sind nun vorhanden und die Ausbildungsräume sind zentral. Und vor allem stehen genügend geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung. Dazu der Inspektor der Logistiktruppen: «Kurz gesagt, es sind Bedingungen, die den heutigen und künftigen Ansprüchen der Erwachsenenbildung voll und ganz genügen.»

Hauptkomponenten der Ausbildung sind Nachschubsoldaten, Tankwagenfahrer, Munitionsdienst, Verpflegungsdienst, Betriebsstoffdienst der ganzen Armee und der Bundesverwaltung.

Divisionär Chevalley gab aber auch zu bedenken, diese idealen Räume nun möglichst ideal zu nutzen und die Infrastruktur den hohen Investitionen entsprechend auszulasten. «Neben dem künftigen Lehrverband Logistik 2 als Hauptbenutzer, werden auch die Mitarbeitenden der Logistikbasis der Armee diese Ausbildungsanlagen für ihre Bedürfnisse einsetzen. In der künftigen modularen Offiziers- und Kaderausbildung wird zudem im Bereich Nachschub-Rückschub zweckdienliche Ausbildungsunterstützung angeboten werden können», gab der Inspektor zu verstehen.

Kurzum: Mit dem Projekt werden die vorher an verschiedenen Standorten verteilten Schulungs- und Ausbildungsräume im Betriebsstoffdienst in einer bundeseigenen Liegenschaft zusammengefasst.

InfoThek

-r. An die 4 Millionen Franken kostet die Ausbildungsinfrastruktur in Grünenmatt. Die Planung dazu dauerte vom September 1999 bis Juli 2002 und die Realisierung erfolgte vom Juli 2002 bis Oktober 2003. Rolf Ehrensperger, Betriebsleiter Nachschubbetrieb Brenzikofen-Thun, konnte die Anlage der Versorgungstruppen am 12. November übernehmen.

LESER SCHREIBEN

Der Fourier in der Armee XXI

In der ARMEE-LOGISTIK war zu lesen, dass mit dem Ende der Four S auch die Beförderungspraxis geändert wird. Damit fällt man mehr oder weniger in die frühere Praxis zurück, in welcher die Four und Fw ihr Abverdienen in der RS noch nicht im eigentlichen Grad antreten konnten.

Nachdem das kein Fortschritt ist, frage ich mich, ob das nicht allenfalls einem Rückschritt gleich kommt. Was heisst das nun für den Rechnungsführer?

Reist er künftig als Wm in der ersten Klasse? Im mag mich auch noch an die Zeiten erinnern, wo die höh Uof in der Of-Messe etwas herablassend angeschaut worden sind. Ob das besser wird, wenn diese die Messe als Wm betreten? Oder wird ihnen dann der Zutritt dazu verwehrt bleiben?

Immerhin ist mir auf den VBS-Seiten aufgefallen, dass der Four ein neues Gradabzeichen erhalten wird, das in der Art dem Gradabzeichen des Hptfw entspricht. Es würde mich freuen, in der ARMEE-LOGISTIK Näheres zum Thema Four in der Armee XXI erfahren zu können.

Schliesslich möchte ich Ihnen danken für Ihre editorialen Beiträge. Diese mögen zwar manchmal hart wirken, doch sie treffen zumeist ins Schwarze. Solche Worte fallen in der Zeit – wo der Weg des geringsten Widerstandes üblich ist – auf und sind absolut notwendig.

Philippe Balogh, Winterthur

Anmerkung der Redaktion

-r. Ihr grosses Interesse und Ihre Zeilen sind wie Balsam auf die Seele. Vielen Dank, Philippe Balogh. Artikel waren mit dem «alten» Kommando der Höheren Lehrgänge geplant und abgesprochen. Durch den überraschend plötzlichen Wechsel des Kommandanten müssen die «Fäden neu gesponnen» werden.

Wir versichern Ihnen aber, dass wir alles daran setzen werden, am Ball zu bleiben und aktuell über die Laufbahn der Hellgrünen zu berichten.

WEBTIPPS

www.kress.de

-r. Die Lieblingswebsite von Alexandra Polzin (NBC GIGA) ist nach «Bild am Sonntag» www.kress.de, weil sie dort alle Neuigkeiten aus der Medienwelt erfahre – und das seriös und brandaktuell. Kress.de wisse immer als Erstes, wenn irgendwo etwas passiert. Ausserdem sei man ein «Kress-Kopf», d.h., man könne sich auf der Seite mit Foto und Informationen eintragen, sodass jeder die Möglichkeit hat, in persönlichen Kontakt zu treten. «Eine klasse Idee!» findet dies Alexandra Polzin – und Sie?

www.esercito.difesa.it

db./y. Auch in englisch präsentiert sich Italiens Heer im Internet. Hier gibts Infos über aktuelle und abgeschlossene Einsätze und Ausrüstung. Interessant ist der Bericht über die Geschichte der italienischen Armee von 1861 bis zur Entstehung der modernen Streitkräfte. Bilder erleichtern dabei das Eintauchen in den Inhalt. Gimmick der Seite ist «White Thuner»: Bei dem Actionspiel muss der Surfer einen übermächtigen Feind bezwingen.

www.nato.int

-r. Detaillierte Informationen über die KFOR- und SFOR-Missionen der Nato sind unter www.nato.int abrufbereit.

www.day-info.de

dm/y. Wer sich dafür interessiert, was an seinem Geburtstag oder einem beliebigen anderen Tag in der Weltgeschichte passiert ist, der sollte dieser Seite einen Besuch abstatten. Vom römischen Reich bis zur Gegenwart – das riesige Archiv liefert zu jedem Tag im Kalender die nötigen Hintergrundinfos. Die privat betriebene Homepage wird regelmässig aktualisiert. Die Tageschronologien kann man sich im PDF-Format downloaden. Nützlich.

... und vergessen Sie nicht den Internet-Auftritt des Schweizerischen Fourierverbandes unter:

www.fourier.ch